frau, Ihre Majestät die Kaiserin, hat bereits durch Ihren Besuch in dieser Anstalt Ihr hohes Interesse für dieselbe bewiesen. Namens der Regierung versichere er noch einmal, dass es dem Vereine an kräftiger Unterstützung nicht fehlen werde. (Lebhafter Beifall.)

Namens des Lehrkörpers gab Reichsrathsabgeordneter Dr. Schrank die Versicherung, dass derselbe die Intentionen der Regierung vollauf beachten werde.

Hiemit war die Eröffnungsfeier beendet und gelangte als Erinnerung an dieselbe ein Gedenkblatt zur Vertheilung, welches die Baugeschichte und die Beschreibung des Vereinshauses enthielt.

Kleinere Mittheilungen.

(Dr. Bhau Daji in Bombay), Correspondent des Oesterr. Museums, ist im Juni d. J. gestorben. Die Verhandlungen der Bombay Asiatic Society, deren Vicepräsident der Verstorbene war, und die verschiedenen Reden in einem Meeting, welches zu seinem Gedächtniss am 1. August in Bombay gehalten wurde, zeigen, welche hohe und allgemeine Achtung sich derselbe durch sein vielseitiges Wirken erworben hatte. Einer armen Hindufamilie entsprossen, verdankte er seinen ungewöhnlichen Anlagen die Aufnahme in das Government Educational Institution und erhielt dann als Student den Preis für die beste Arbeit über den Kindermord in Kattiwar. Als der gesuchteste Arzt in Bombay, fand er doch Musse zu den eingehendsten archäologischen Studien und kam zu so wichtigen Resultaten auf dem Gebiete des alten Sanskrit, dass ein Redner auf jenem Meeting sagen konnte: Niemand könne über die Alterthümer der letzten zweitausend Jahre schreiben, ohne Bhau Daji's Schriften dabei zu Rathe zu ziehen. Alle reisenden Gelehrten, welche Bombay berührt haben, erfreuten sich seiner thätigen Förderung bei ihren Studien, so die Brüder Schlagintweit, und bei Gelegenheit der österreichischen Expedition nach Ostindien Dr. v. Scherzer. Jenes Meeting ernannte ein Comité mit dem Auftrage, im Wege der öffentlichen Subscription die Mittel zu einem würdigen Denkmal für den »ausgezeichneten Gelehrten und Forscher, den geschickten Arzt und menschenfreundlichen Mitbürger« zu beschaffen.

(Die Donnerstags-Vorlesungen im Oesterr. Museum) haben am 29. October ihren Anfang genommen. Das Programm derselben ist folgendes: 29. October: Custos Bucher, über Mosaik; 5. November: Prof. Conze über die Ausgrabungen auf Samothrake; 12. und 19. November: Custos Ilg, die österreichische Malerei bis zur Renaissance; 26. November: Architekt Professor W. Bäumer, über römische Bäder; 3., 10. und 17. December: Regierungsrath von Falke, über das englische Haus; 7. und 14. Jänner: Regierungsrath Neumann, die Edelmetalle, deren Verwendung in Kunst, Industrie und Verkehr; 21. und 28. Jänner: Regierungsrath Exner, über die technische Seite des nordeuropäischen Gewerbewesens; 11. Februar: Professor v. Lützow, über Cornelius; 18. Februar: Professor Frisch, die anatomischen Lehren des Trattato della pittura von Lionardo da Vinci; 25. Februar und 4. März: Custos Lippmann, die Entwickelung und Gestaltung der Buchillustration vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart; 11. März: Professor Hauser, über die wohnliche Einrichtung des antiken Hauses. — Karten werden nicht ausgegeben, der Vorlesesaal ist blos für Sitzplätze eingerichtet, daher der Zutritt nur nach Massgabe des Raumes für Sitzplätze frei.